

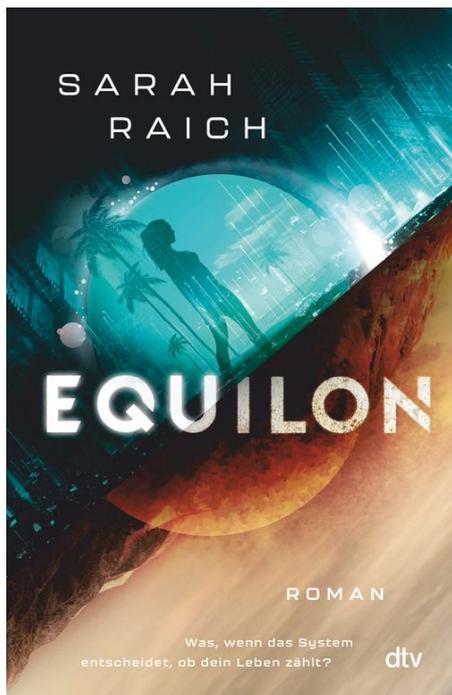
Sarah Raich

Equilon

Was, wenn das System entscheidet, ob dein Leben zählt?

Jenna hat es geschafft: Sie hat den Score für die »Eine Milliarde« geknackt und darf als eine von wenigen Privilegierten nach New Valley. Hier wurde EQUILON entwickelt, der Algorithmus, mit dem der von Armut und Klimawandel erschütterte Planet wieder bewohnbar gemacht werden soll. Als Rebellen eine Veranstaltung sprengen, erahnt sie erstmals die Schattenseite dieser glanzvollen Welt.

Dorian aus Old LA hat es satt, denn sein Überleben ist abhängig vom Score der »Eine Milliarde« – und der fällt bei jeder Evaluation. Da trifft er auf die kleine Maggie, deren Mutter im Sterben liegt und ihm nicht nur Maggies Schicksal anvertraut, sondern auch etwas ungleich Wertvolleres: den Schlüssel für die »Eine Milliarde«.



Sarah Raich
Equilon

Originalausgabe
400 Seiten

ISBN: 978-3-423-74088-3

EUR 16,00 [DE]

EUR 16,50 [AT]

ET 16. Februar 2023

Format : 13,6 x 21,0 cm

Lesealter ab 14

Autor*in

Sarah Raich

Sarah Raich, aufgewachsen im ländlichen Niedersachsen und Tirol, studierte in Berlin Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, war bei Kreativagenturen sowie als Journalistin tätig und lebte in Kalifornien, bevor sie mit dem Schreiben begann. Sie hat Kurzgeschichten und Lyrik veröffentlicht. Ihr Debütroman "All that's left" (Piper) war 2022 für einen Seraph der Phantastischen Akademie sowie für den Phantastikpreis der Stadt Wetzlar nominiert, ihr Kurzgeschichtenband "Dieses makellose Blau" (mikrotext) erschien 2021. Sarah Raich lebt mit ihrer Familie in München.



© Michael Beck

News

Auf der Phantastik-Bestenliste im April 2023

›Equilon‹ wurde im April 2023 auf die [Phantastik-Bestenliste](#) Platz 7 gewählt.

Auf der Phantastik-Bestenliste im August 2023

›Equilon‹ wurde im August 2023 auf die [Phantastik-Bestenliste](#) Platz 7 gewählt.

Pressestimmen

»Authentische Zukunft, gute Figuren und leichter Stil.«

Instagram, @sahrasbuntewelt @sahrasbuntewelt, 23. Februar 2023

»Dieser fesselnde Zukunftsthiller, gleichermaßen in der Tradition von Tribute von Panem und 1984, ist ein Füllhorn der Denkanstöße. Ein ums andere Mal ermöglicht er uns en passant, internalisierte Gesellschafts- und Denkmuster zu hinterfragen.«

Eselsohr, Sylvia Mucke, 1. März 2023

»Sarah Raich rechnet in ihrer zweiten ökologischen Dystopie "Equilon" mit den Glücksversprechen der digitalen Führungselite ab.«

Süddeutsche Zeitung, 1. März 2023

»Equilon ist ein spannender Roman, der die Leser:innen bis zum Schluss unterhält und Fragen zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aufwirft.«

Buch & Maus, Sabine Planka, 16. März 2023

»Eine interessante, klimakritische Dystopie: düster, voller technischem Fortschritt mit starken Charakteren.«

Instagram, @sasaray_reads @sasaray_reads, 17. März 2023

»Die Autorin schreibt sehr leicht und super angenehm. Ebenfalls sehr bildlich und Vorstellungsreich. Ich hatte so viele Bilder im Kopf während des Lesens.«

Instagram, @mrs.bookwonderland @mrs.bookwonderland, 17. März 2023

»- die Dystopie ist erschreckend realistisch und setzt sich mit Themen - wie der Klimakrise, der Kluft zwischen unterschiedlichen Gesellschaftsschichten, Unterwerfung und Widerstand - auseinander, die auch uns betreffen.«

Instagram, @federspule @federspule, 20. März 2023

»Der Öko-Thriller von Sarah Raich ist hochspannend und speist sich aus den Erfahrungen, die die Autorin als Kommunikationsstrategin im Silicon Valley gewonnen hat.«

Münchner Merkur, Dominique Salcher, 21. März 2023

»Herausragende Jugendliteratur für Erwachsene. Großartig!«

Blog, @koreander.net @koreander.net, 23. März 2023

»Equilon ist ein spannender Roman, den vor allem die Perspektivwechsel zwischen Dorian und Jenna auszeichnen.«

Straubinger Tagblatt, Florian Wende, 6. April 2023

»Ein hochaktueller Thriller mit einprägsamen Figuren und einer deutlichen Botschaft.«

Kölner Stadt-Anzeiger, Emmanuel von Stein, 2. Juni 2023

»Ein vielschichtiger Roman, der über das Ende hinaus zum Nachdenken und Diskutieren anregt.«

Redaktion querlesen, Katrin Bögelsack, 1. Juli 2023

»Trotz etwas gar plakativer Gesellschaftskritik überzeugt die Klimadystopie Equilon mit detailliertem Weltentwurf, feiner Charakterzeichnung und actionreicher Story.«

Der Standard, Helmuth Santler, 5. Januar 2024

»Autorin Sarah Raich entwirft eine Welt, die einerseits utopisch, andererseits in bestürzender Weise realistisch wirkt.«

Abendzeitung, 11. März 2023

»Equilon ist eine erschreckende und lesenswerte Zukunftsstudie über die Gefährlichkeit von kalter Wissenschaftlichkeit, White Privilege, Speziesismus und essentialisierender Menschenfeindlichkeit.«

Autor*in Sarah Raich bei dtv

- Equilon , Paperback, ISBN: 978-3-423-74088-3